



Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/072/2020

Federführung: Dezernat I	Datum: 07.09.2020
Bearbeiter: Fred Carstens	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	24.09.2020

**Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen;
Sachstände zum kommunalen Förderprogramm sowie zur
einzelbetrieblichen Investitionsförderung**

Sachverhalt:

85/Ca

Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen;

1. Sachstand kommunales Förderprogramm

Im laufenden Jahr wurden bislang 56 Förderanträge gestellt. Vor dem Hintergrund der Corona-Entwicklung und des Einbruchs der Förderanfragen in den Monaten April bis Juni ist die Antragszahl erfreulich hoch. Das kommunale Förderprogramm greift mit seinem generellen Förderansatz ganz offensichtlich auch in der Corona-Krise. In den bislang durchgeführten drei Einplanungsrunden wurden insgesamt 55 Anträge bewilligt und Zuschüsse in Höhe von 545.423 Euro gewährt. Die mit den Zuschüssen unterstützten Investitionen liegen bei über 7,2 Mio. Euro und haben bereits jetzt den Wert des Vorjahres (6,9 Mio. Euro Investitionen) übertroffen.

Mit den Fördergeldern werden die Schaffung von 79 Dauerarbeitsplätzen und 6 Ausbildungsplätzen sowie die Sicherung von 48 Dauerarbeitsplätzen und 2,5 Ausbildungsplätzen unterstützt. Die Summe der geförderten Arbeits- und Ausbildungsplätze liegt schon jetzt auf Vorjahresniveau. Trotz der Pandemie wurden zahlreiche Gründer und „Übernahmeinteressierte“ durch die Wirtschaftsförderung und die Ammerländer Wirtschaftssenioren beraten. Neun Gründer erhielten bislang einen Förderbescheid für die erstmalige Selbständigkeit bzw. die erstmalige Errichtung einer Betriebsstätte und in zehn Fällen wurde die Weiterführung eines Unternehmens durch eine Förderung begleitet.

Gefördert wurden:

Existenzgründungen/Errichtungen:	9
Erweiterungen:	9
Verlagerungen mit Erweiterungen:	2
Übernahme stillgelegter Betriebe:	10
Erstmaliger Internetauftritt:	20
Beratung zur Prozessoptimierung:	2
Marketingberatung:	1
Messeförderung:	1
Strategieberatung:	1

Zur Mittelausstattung:

In den drei Einplanungsrunden wurden 545.423 € aus dem Jahresbudget (700.000 €) gebunden. Für eine vierte Einplanung stehen in diesem Jahr einschließlich der Restmittel aus 2019 (36.348 €) noch 190.925 € Förderbudget zur Verfügung.

Seit 2008 wurden über 150 Mio. Euro betrieblicher Investitionen gefördert und im nächsten Jahr werden die bewilligten Zuschüsse die Höhe von 10 Mio. Euro erreichen. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des kommunalen Förderprogramms von 2008 bis heute:

Die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen von 2008 bis 2020 in Zahlen														
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	04.09.2020 Summe
Anträge	57	73	62	57	63	104	121	141	116	75	59	96	56	1.080
Bewilligungen gesamt	34	35	55	42	52	70	84	51	75	46	72	47	55	718
Zuschüsse gesamt	477.706	652.029	711.712	611.528	945.645	1.400.834	802.223	497.930	764.207	700.753	796.761	663.652	545.423	9.570.403
Investitions- volumen	5.610.000	7.095.984	9.660.166	9.359.890	11.027.800	19.751.740	11.558.107	8.621.620	25.971.645	13.394.168	14.801.218	6.915.953	7.209.831	150.978.122
Arbeitsplätze (neu)	62,72	61,5	138,25	108	169,5	190,85	110	58	184,85	198,8	174,6	136,6	135,61	1.729
davon Ausbildungs- plätze	13	14	33	16	26	46	21	13	26	13	22	19	8,5	271

2. Sachstand einzelbetriebliche Investitionsförderung

Die NBank hat im August mitgeteilt, dass die sog. Gebietskulisse für die GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) und die EFRE-Förderperiode (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) bis zum 31.12.2021 unverändert fortgeführt werden. Das bedeutet, dass Unternehmen im Landkreis Ammerland auch im kommenden Jahr noch nach den (dann) geltenden Regularien gefördert werden können. Das Ende der abrechenbaren Maßnahmen bleibt beim 30.06.2022. Das bedeutet, dass die geförderten Maßnahmen bis zu diesem Datum abgeschlossen sein müssen.

Die Wirtschaftsförderung konnte bis heute (Stand: 04.09.2020) 109 Unternehmen beraten. Bislang gingen 26 Förderbescheide der NBank mit einem Fördervolumen von über 9 Mio. Euro ins Ammerland. Mit diesen Förderungen gehen Investitionen von über 44 Mio. Euro und die Schaffung von 152 Dauerarbeitsplätzen, darunter 30 Ausbildungsplätze einher.

Die Einzelbetriebliche Investitionsförderung aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) in Zahlen					
	2017	2018	2019	2020	Stand: 04.09.2020 Summe
Beratungen	11	31	59	8	109
Bewilligungen gesamt	2	11	8	5	26
Zuschüsse gesamt	522.000	4.094.900	2.998.929	1.415.739	9.031.568
Investitions- volumen	2.560.000	17.871.500	16.805.032	7.078.695	44.315.227
Arbeitsplätze (neu)	5	73,75	57,7	16	152
davon Ausbildungs- plätze	2	13	8	7	30

Das niedersächsische Wirtschaftsministerium wird Ende September eine außerplanmäßige Einplanungsrunde durchführen, bei der über 11 weitere Anträge aus dem Landkreis Ammerland mit einem Investitionsvolumen von über 15 Mio. Euro und beantragten Zuschüssen von über 2,8 Mio. Euro beraten werden soll. 14 weitere Anträge befinden sich in der Antragstellung.

Zur Eindämmung der Folgen der COVID-19-Pandemie bzw. der durch sie hervorgerufenen wirtschaftlichen Notlage plant das Land Niedersachsen aktuell drei neue zusätzliche Förderrichtlinien für niedersächsische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, die sich zzt. in der Verbandsanhörung befinden. Durch die Programme soll u. a. ein Neustart in Niedersachsen nach den wirtschaftlichen Einbrüchen durch die COVID -19-Pandemie unterstützt werden. Das geplante Budget liegt bei über 400 Mio. Euro.